5000 Euro für 500.000-Euro-Schaden

DIe Firma Lübbering Umwelttechnik wird doppelt vom Hochwasser getroffen. Anträge auf Hilfe dürfen nur Unternehmen stellen, die am 14. und 15. Juli Schäden erlitten haben

Von Sophie Beckmann

Fröndenberg. Das Land NRW hat bislang keine genauen Angaben bezüglich der Soforthilfen für Betriebe und Unternehmen gemacht, die vom Hochwasser zwischen dem 4. Und 8. Juli betroffen waren. Viele Fröndenberger Betriebe hat es bereits bei der ersten Flut schwer getroffen. Die Firma Lübbering Umwelttechnik wurde sogar von beiden Fluten getroffen. Daher habe man auch umgehend die 5000 Euro Soforthilfe beantragt und erhalten, berichtet Geschäftsführer Jörg Müller.

„Da sind unsere Gedanken viel mehr bei denen, die alles verloren haben."

Jörg Müller, Geschäftsführer

„Wir hatten den ersten Schaden am 4. Juli, aber am 14. hatten wir noch mal Hochwasser auf dem Gelände und insofern sind wir mit dabei gewesen", erklärt Müller im Gespräch mit der Westfalenpost. Das gilt aber nicht für alle Unternehmen. Denn laut Ulrike Linnenkamp, Pressesprecherin der Ruhrstadt, gibt es für Unternehmen, die von der Flut am 14. Und 15. Juli betroffen waren, zwar die Soforthilfen, Betriebe die allerdings ausschließlich von dem Hochwasser Anfang Juli getroffen wurden, können derzeit noch keine Anträge stellen. Dieses Angebot des Landes können derzeit ausschließlich Privatpersonen beantragen. Zwar habe man sich seitens Lübbering über die Soforthilfen gefreut, dennoch seien diese (5000 Euro) ein Tropfen auf dem heißen Stein. Denn die Gesamtschadenshöhe beläuft sich auf über eine halbe Million Euro.

Corona-Krise und steigende Preise

Zusätzlich zu der Belastung durch die Schäden komme die Corona-Krise, die das Geschäft laut Jörg Müller „nicht einfacher macht". Zudem seien auch die steigenden Rohstoffpreise eine Problematik. „Die Preise liegen im Moment 30 bis 40 Prozent höher als sonst", erklärt der Geschäftsführer.

Dennoch zeigt sich Jörg Müller nach wie vor bescheiden: „Ich mache da niemanden einen Vorwurf, das ist eine Sondersituation", sagt er zu den bislang noch nicht geregelten Lösungen der Soforthilfen für Betriebe. „Wir haben uns in Deutschland immer recht sicher gefühlt und sind jetzt eines Besseren belehrt worden." Nun noch Schuldzuweisung zu betreiben, halte er für komplett verkehrt. „Man muss gemeinsam Lösungen finden." Zudem betont er auch, dass man bei ihm im Betrieb zwar massive materielle Schäden habe, dennoch sei es nicht ansatzweise so tragisch wie beispielsweise im Ahrtal, wo ganze Städte und Dörfer weggespült wurden und zahlreiche Menschen mit dem Leben bezahlen mussten. „Hier sind keine Menschen zu Schaden gekommen, der Betrieb existiert noch und wir können dem Geschäft nach wie vor nachgehen – zwar mit deutlich mehr Aufwand – aber wir können es. Da sind unsere Gedanken viel mehr bei denen, die alles verloren haben."

Geschäftsführer Jörg Müller zeigt, wie hoch das Wasser im Betrieb stand, bevor es abgepumpt wurde. FOTO: TOBIAS SCHÜRMANN

Lübbering Umwelttechnik wurde direkt zwei Mal von den Fluten erwischt. Der Schaden ist immens. FOTO: TOBIAS SCHÜRMANN

Privatpersonen

- Für Privatpersonen und private Haushalte gilt diese Regelung nicht: Fröndenberger, die zwischen dem 4. und 8. Juli betroffen waren, hatten den gleichen **Anspruch auf die Soforthilfen des Landes** wie die Flutopfer vom 14. und 15. Juli.

„Ich mache da niemanden einen Vorwurf, das ist eine Sondersituation."

Jörg Müller, Lübbering Umwelttechnik, über die Soforthilfen für Betriebe, die nicht direkt für alle Unternehmen abrufbar sind

Rohbau im Erdgeschoss

Das Schadensereignis werde Lübbering Umwelttechnik noch über die Jahreswende hinaus beschäftigen. „Wir haben derzeit im ganzen Erdgeschoss einen Rohbau, auch die Werkstatt ist stark betroffen und das Lager." Das alles wieder aufzubauen werde noch viel Zeit in Anspruch nehmen. „Wir sind im Moment beim Wiederaufbau." Jörg Müller betont noch einmal, dass das Ganze nicht ohne die Hilfe, die Zusammenarbeit und das Verständnis der Kollegen und Mitarbeiter möglich gewesen wäre. „Deshalb sind wir so handlungsfähig und dem ganzen Team einfach sehr dankbar."